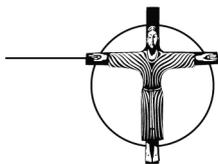


Landeskirchliches Amtsblatt

Evangelisch-lutherische
Landeskirche in Braunschweig



29

Nr. 2

Wolfenbüttel, den 15. März 2016

Inhalt

Kirchenverordnungen

Kirchenverordnung über die Zusammenlegung der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Mariental und Barmke in Helmstedt in der Propstei Helmstedt..... 30

Kirchensiegel

Ingebrauchnahme..... 30

Außergebrauchnahme..... 31

Personal- und Stellenangelegenheiten

Ausschreibung von Pfarrstellen und anderen Stellen..... 31

Besetzung und Verwaltung von Pfarrstellen und anderen Stellen..... 34

Verwaltung von Pfarrstellen und anderen Stellen..... 34

Aufhebung von Besetzungen von Pfarrstellen und anderen Stellen 34

Personalnachrichten..... 34

Kirchenverordnungen

Kirchenverordnung über die Zusammenlegung der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Mariental und Barmke in Helmstedt in der Propstei Helmstedt

Vom 16. Dezember 2015

Aufgrund des Artikels 22 der Verfassung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig in der Neufassung vom 7. Mai 1994 (ABl. S. 14), zuletzt geändert am 13. November 2009 (ABl. 2010 S. 2) und des § 6 der Kirchengemeindeordnung in der Neufassung vom 22. November 2003, zuletzt geändert am 29. Mai 2015 (ABl. 2015 S. 74) wird verordnet:

§ 1

(1) Die Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Mariental und Barmke in Helmstedt in der Propstei Helmstedt werden zu einer Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Mariental-Barmke zusammengelegt.

(2) ¹Die Kirche im Bereich des Ortes Mariental führt den Namen „Klosterkirche Mariental“. ²Die Kirche im Bereich des Ortes Barmke in Helmstedt führt den Namen „Kirche zu Barmke“.

§ 2

(1) Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mariental-Barmke umfasst das Gebiet der bisherigen Kirchengemeinden Mariental und Barmke in Helmstedt in der Propstei Helmstedt.

(2) Die Kirchenmitglieder der bisherigen Kirchengemeinden werden Kirchenmitglieder der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Mariental-Barmke.

(3) ¹Die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mariental-Barmke ist Rechtsnachfolgerin der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Mariental und Barmke in Helmstedt. ²Das Vermögen der beiden Kirchengemeinden geht auf die Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mariental-Barmke über.

§ 3

(1) Die Mitglieder der Kirchenvorstände der bisherigen Kirchengemeinden bilden den Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Mariental-Barmke.

(2) Bei Ausscheiden von gewählten Mitgliedern treten zunächst deren Ersatzkirchenvorsteherinnen oder – vorsteher ein.

(3) Bei Ausscheiden weiterer Mitglieder des Kirchenvorstandes der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Mariental-Barmke finden Nachwahlen nur

statt, wenn die Gesamtzahl der nichtordinierten Mitglieder nicht mehr vier erreicht.

(4) Diese Regelungen über die Bildung des Kirchenvorstandes gelten bis zur Neuwahl der Kirchenvorstände.

§ 4

¹Zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Kirchenverordnung wählt der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Mariental-Barmke eine oder einen Vorsitzenden und deren oder dessen Stellvertretung. ²Zu dieser Wahlversammlung lädt der Propst ein. ³Die Wahl leitet das älteste anwesende Mitglied des Kirchenvorstandes.

§ 5

Diese Kirchenverordnung tritt am 1. Juli 2016 in Kraft.
Wolfenbüttel, den 16. Dezember 2015

**Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig
Kirchenregierung**

Dr. Meyns
Landesbischof

Kirchensiegel

Ingebrauchnahme

Gemäß § 26 der Siegelordnung vom 3. Juli 1984 (ABl. 1984 S. 73 ff) wird bekannt gemacht:

Nachstehend abgebildete Kirchensiegel sind in Gebrauch genommen worden:

EV.-LUTH. PETRUSGEMEINDE BÖRSSUM
(Propstei Schöppenstedt)

Siegelausführung:

- 1 Normalsiegel in Gummi
- 1 Kleinsiegel in Gummi



Außergebrauchnahme

Gemäß § 26 der Siegelordnung vom 3. Juli 1984 (ABl. 1984 S. 73 ff) wird bekannt gemacht:

Nachstehend abgebildete Kirchensiegel sind **außer** Gebrauch und Geltung gesetzt worden:

1. EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE ACHIM
(Propstei Schöppenstedt)

Siegelausführung:

- 1 Normalsiegel in Gummi



2. EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE BÖRSSUM
(Propstei Schöppenstedt)

Siegelausführung:

- 1 Normalsiegel in Gummi



3. EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE BORNUM
IN BÖRSSUM
(Propstei Schöppenstedt)

Siegelausführung:

- 1 Normalsiegel in Gummi



Wolfenbüttel, den 29. Februar 2016

Landeskirchenamt

Vollbach

Oberlandeskirchenrat

Personal- und Stellenangelegenheiten

Ausschreibung von Pfarrstellen und anderen Stellen

Pfarrstelle Opperhausen mit Ahlshausen, Olxheim und Rittierode im Umfang von 100%

Die vier Gemeinden Opperhausen, Ahlshausen, Olxheim und Rittierode liegen in der malerischen Landschaft des Leineberglandes und sind Teil des Harz- und Sollingvorlandes. In der Umgebung finden sich die Städte Bad Gandersheim (7 km), Einbeck (14 km) oder auch Göttingen (40 km, etwa eine halbe Stunde Autofahrt). Verkehrstechnisch liegt der Ort durch die A 7 und den Eisenbahnknotenpunkt Kreiensen gut angebunden.

Das Pfarrhaus in Opperhausen (ca. 154 qm mit 5 Zimmern) liegt ruhig und hat einen großen Garten. Im unteren Teil finden sich Pfarrbüro und Gemeinderäume. Schulen sowie Ärzte und Krankenhäuser sind in den Nachbarorten Kreiensen und Greene sowie oben genannten Städten in gut erreichbarer Nähe. Die Dorfgemeinschaften sind aktiv und zeigen sich für das kirchliche Leben offen.

Die vier Gemeinden zählen zusammen etwa 1200 Gemeindeglieder.

Die hoch motivierten Kirchenvorstände sind untereinander eng verbunden und pflegen ein gutes Miteinander. Dies zeigt sich in der langen Tradition, die Kirchenvorstandssitzungen stets gemeinsam in einem der vier Dörfer zu halten. Mit dieser Form wurden sie bereits 2008 zum Bericht in den Pröpstekonvent geladen. Gemeinsame Gottesdienste zu Festtagen sind guter Brauch.

In den letzten zwei Jahren haben sich die Gemeinden mit dem Anschluss an den Kirchenverband und diversen ordnenden Maßnahmen neu aufgestellt.

Das Leben in den Gemeinden vollzieht sich zentral im Gottesdienst. In den jeweiligen Gemeinden werden verschiedene Gruppen und Kreise in eigener Regie von Ehrenamtlichen angeboten, die eine punktuelle Begleitung durch den Pfarrer/die Pfarrerin erbitten.

Der Konfirmandenunterricht findet gebündelt in einem der Dörfer für alle vier Gemeinden gemeinsam statt. Es gibt erste Ideen für eine engere Zusammenarbeit in diesem Bereich mit den benachbarten Gemeinden.

Das kirchliche Leben versteht sich in den Gemeinden zentral über die Feier des Gottesdienstes in den vier Kirchen, an denen baulich in den vergangenen Jahren stetig Sanierungs- und Restaurationsmaßnahmen stattgefunden haben. Die Sonntagsgottesdienste sind (prozentual auf die Gemeindegrößen gesehen) gut besucht. Gemeinsame Festtagsgottesdienste sind gut bis sehr gut besucht.

Die gottesdienstliche Arbeit wird von den Kirchenvorständen unterstützt, insofern sie Freiluftgottesdienste vorbereiten, am Ewigkeitssonntag die Hälfte der Gottesdienste nach der Vorlage des vom Pfarrer/von der Pfarrerin erstellten Gottesdienstes eigenständig halten, die Krippenspiele in eigener Regie proben und für besondere Formate wie zum Beispiel die Osternacht gerne offen sind.

Es gibt ein Familiengottesdienstteam, das mit großer Lust bisher die Gottesdienste zu Himmelfahrt und Pfingsten gemeinsam mit dem Pfarrer/der Pfarrerin vorbereitet.

Für die gottesdienstliche Arbeit in diesen Gemeinden stehen ein Organist sowie ein Posaunenchor zur Verfügung, die flexibel und unproblematisch die Gottesdienste bereichern.

Der Pfarrer/die Pfarrerin muss Lust auf ein Leben im Dorfpfarramt mitbringen, das sich vor allem über die gottesdienstliche Arbeit sowie die Kontaktpflege definiert.

Das jüngst wiedererwachte Interesse der Dorfgemeinschaften für ihre Kirchen im Dorf sollte weitere Vertiefung und Festigung erfahren.

Ein in den Kinderschuhen befindliches Projekt, das Begleitung und Gestaltungswillen bedarf, ist in Ahlshausen-Sievershausen der Einbau eines Gemeindefaßraumes in die Kirche, der durch eine Glaswand vom Kirchraum abgetrennt werden soll.

Im Übrigen gibt es eine große Neugier und Offenheit der Kirchenvorstände, welche neuen Arbeitsformen mit einem neuen Pfarrer/einer neuen Pfarrerin in die Dörfer kämen.

Einblicke in das Gemeindeleben sind unter www.pfarrverband-opperhausen.de erhältlich.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevwahl. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. April 2016 über das Landeskirchenamt an die Pfarrverbandsversammlung zu richten.

Pfarrstelle Naensen mit Ammensen und Stroitz im Umfang von 50 %

Die Dienstwohnung hat eine Größe von ca. 142 qm mit 4 Zimmern.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen sind mit Lebenslauf bis zum 14. April 2016 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle Hasselfelde mit Stiege und Allrode im Umfang von 100 %

Der Pfarrverband besteht aus den Gemeinden Allrode, Hasselfelde und Stiege mit Pfarrsitz in Hasselfelde. Die in einer landschaftlich reizvollen Gegend liegenden Orte sind geprägt vom Tourismus und kleineren Gewerbeunternehmen. Durch die zentrale Lage ist eine günstige Verkehrsanbindung gegeben. Einkaufsmöglichkeiten und medizinische Versorgung sind vor Ort vorhanden. Die Kirchengemeinden sind gut in das Ortsleben integriert, so dass die Kontakte zu den kom-

munalen Kindertagesstätten, zur Grundschule in Hasselfelde und zu den Vereinen eng sind.

Das Gemeindeleben ist kirchenmusikalisch geprägt durch den Kirchenchor, den Posaunenchor, Konzerte und das Kindermusical. Zahlreiche Ehrenamtliche und viele Gruppen sorgen für ein reges Gemeindeleben. Die Arbeit der Pfarrerin/des Pfarrers wird durch engagierte Kirchenvorstände unterstützt.

Hasselfelde und Stiege liegen am Pilgerweg Via Roma. Pilger nutzen die Möglichkeit zur Übernachtung. Es wird eine Zusammenarbeit mit den katholischen Christen gepflegt. Die sanierten Kirchen und Gebäude bieten viele Möglichkeiten zur Gemeindefaßarbeit. Alle drei Orte besitzen ein Seniorenheim. Der Pfarrverband ist an die Kassen- und Buchungsstelle Blankenburg angeschlossen.

Die Kirchengemeinden suchen eine Pfarrerin/einen Pfarrer, die/der bereit ist,

- kreativ und engagiert die Gemeindefaßarbeit weiterzuführen und Freude an der Arbeit in der Gemeinde mitbringt,
- seelsorgerliche Begleitung von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen zu leisten,
- den Konfirmandenunterricht weiterzuführen und Impulse für die Jugendarbeit zu setzen,
- und das Evangelium den Menschen näher zu bringen.

Die Dienstwohnung in Stiege hat eine Größe von ca. 146 qm mit 4 Zimmern.

Die Besetzung erfolgt durch die Kirchenregierung. Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zum 14. April 2016 an das Landeskirchenamt zu richten.

Pfarrstelle Bettingerode-Westerode mit Lochtum im Umfang von 100 %

Die Kirchengemeinden Bettingerode-Westerode und Lochtum bilden seit 2008 einen Pfarrverband mit ca. 1300 Gemeindegliedern. Pfarrsitz ist Bettingerode. Die drei Dörfer (= drei Predigtstellen) liegen in der landschaftlich reizvollen Vorharzregion. Sie haben eine direkte Anbindung an die Naherholungsmöglichkeiten des Harzes und eine sehr günstige Verkehrsanbindung durch die B 6 und A 395 in praktisch alle Richtungen. In Westerode leben viele junge Familien; ein Kindergarten (Ganztagsbetreuung möglich) und eine Grundschule sind vor Ort, sämtliche weiterführende Schulformen sind gut erreichbar. Gute Einkaufsmöglichkeiten in Ortsnähe und eine qualifizierte ärztliche Versorgung sind gegeben. Die Dörfer zeichnen sich durch ein reges Vereinsleben aus.

Mitten im alten Dorfkern und trotzdem im Grünen liegt die Bettingeröder Dorfkirche aus dem 12. Jahrhundert, das älteste Gebäude im Raum Bad Harzburg. Direkt gegenüber befindet sich das Gemeindehaus (1992 erweitert) mit der geräumigen Dienstwohnung im 1. OG (6 Zimmer, ca. 198 qm, energetisch saniert) und separatem Pfarrgarten. Die Kirchengemeinde Lochtum hat ein eigenes Gemeindehaus, die Kirchen

in Westerode und Lochtum verfügen über einzigartige historische Orgeln, die vom Kirchenmusiker gern für musikalische Veranstaltungen genutzt werden.

Zu dem lebendigen und aktiven Gemeindeleben gehören die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die in Kooperation mit benachbarten Kirchengemeinden und dem Jugenddiakon der Propstei organisiert wird, sowie zwei Kirchenchöre, die sich gern in die Gestaltung von Gottesdiensten und Festen einbringen und für neue Formen der Verkündigung (Gospel etc.) offen sind. Die Arbeit der Pfarrerin/des Pfarrers wird durch zwei engagierte Kirchenvorstände und einen weiteren Kreis von Ehren- und Nebenamtlichen unterstützt, die eigenverantwortliche Arbeit und das Übernehmen von Verantwortung gewohnt sind. Der Pfarrverband ist in Finanz- und Personalangelegenheiten einer Kassen- und Buchungsstelle angeschlossen.

Die Kirchengemeinden sind in den Gestaltungsraum Nord der Propstei Bad Harzburg eingebunden, dem vier ganze Pfarrstellen zugeordnet sind. Die drei Pfarrstellen für Vienenburg, Immenrode, Weddingen, Lengde und Wiedelah sind derzeit besetzt. Die Kirchengemeinden gehen offen auf die Zusammenarbeit in verschiedenen Arbeitsgebieten zu (Jugend und Konfirmanden, Öffentlichkeitsarbeit, Friedhofswesen) und möchten zugleich die Gemeinde vor Ort als lebendige Gemeinschaft in den Dörfern erhalten.

Von der Bewerberin/dem Bewerber wünschen sich die Kirchenvorstände

- eine lebensnahe Verkündigung,
- die Fähigkeit zur Teamarbeit mit Haupt- und Ehrenamtlichen im Gestaltungsraum,
- Aufgeschlossenheit für die Charakteristika der Gemeinden und die Menschen in den Dörfern,
- kreative Ideen, die Raum geben für Traditionelles und Neues!

Für nähere Informationen stehen Ihnen gern die Kirchenvorstandsvorsitzenden Elvira Thom (05322/8804) und Astrid Hartmann (05324/5935) zur Verfügung.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevahl. Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zum 14. April 2016 über das Landeskirchenamt an die Pfarrverbandsversammlung zu richten.

Pfarrstelle im Pfarrverband Barum-Lobmachersen Bezirk I im Umfang von 100 %

Die fünf Gemeinden Barum, Beinum, Cramme, Heerte und Lobmachersen bilden seit 2007 einen Pfarrverband im Südosten der Propstei Salzgitter-Bad. Das Gemeindeleben ist geprägt durch das Engagement von Ehrenamtlichen und der engen Zusammenarbeit der Kirchenvorstände. Seit 2014 gibt es einen gemeinsamen Haushalt im Pfarrverband. Die Finanz- und Personalverwaltung geschieht durch die Verwaltungsstelle Salzgitter.

Derzeit befindet sich der Pfarrverband in einer Findungsphase/ Neuorientierung nach Neubesetzung der

zweiten Pfarrstelle (50 %) und mit Blick auf die Einbindung in den Gestaltungsraum „Land“ der Propstei Salzgitter-Bad. Dem Bewerber/der Bewerberin bietet das die Möglichkeit, an der Zukunft des Pfarrverbandes mit zu gestalten.

Eine zukünftige Aufteilung der Arbeit wird in Absprache mit dem Kollegen im Pfarrverband und den Pfarrern und Pfarrern im Gestaltungsraum geschehen. Kooperationen sind geplant und erwünscht.

Teamfähigkeit wird daher von dem Bewerber/der Bewerberin erwartet.

Pfarrsitz ist Barum. Dort wird im Laufe des Jahres das gemeinsame Büro entstehen.

Das Pfarrhaus wird zurzeit energetisch saniert und die Pfarrwohnung (ca. 179 qm mit 8 Zimmern) grundlegend renoviert. Zur Pfarrwohnung gehört ein kleiner Garten mit Terrasse.

Ein kirchlicher Kindergarten befindet sich in Heerte. Grundschulen sind in Cramme und Flachstökheim und zur Evangelischen Grundschule in Salzgitter-Watenstedt ist es nicht weit.

In den Gemeinden des Pfarrverbandes gibt es zahlreiche engagierte Ehrenamtliche, die die Gemeindegarbeit gestalten. Die Gottesdienste sind reich gegliedert. Es werden Andachten durch Kirchenvorstände und Ehrenamtliche durchgeführt und es gibt eine große Anzahl gemeinsamer Gottesdienste im Pfarrverband. Die Gemeinden sind offen für Impulse zur Gottesdienstgestaltung in traditioneller und offener Form.

Kooperationen im Gestaltungsraum „Land“ im Bereich der Konfirmandenarbeit und der religionspädagogischen Arbeit im Kindergarten sind im Aufbau.

Die Besetzung erfolgt durch Gemeindevahl. Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zum 14. April 2016 über das Landeskirchenamt an die Pfarrverbandsversammlung zu richten.

Pfarrstelle Lesse mit Berel und Reppner im Umfang von 100 %

Der seit mehr als 40 Jahren bestehende Pfarrverband in der Propstei Salzgitter-Lebenstedt hat 1459 Mitglieder (Berel 332, Lesse 778, Reppner 349). Jede der drei Nachbargemeinden wählt einen eigenen Kirchenvorstand und ist autonom mit gemeinsamen Komponenten.

Dienstsitz ist Salzgitter-Lesse; die 6-Zimmer-Wohnung (ca. 173 qm) befindet sich in der ersten Etage des Pfarrhauses. Im Erdgeschoss befinden sich die Büroräume für Pfarrer und Pfarrsekretärin sowie großzügige, hell und freundlich gestaltete Gemeinderäume. Alle Gebäude der Kirchengemeinden sind baulich in gutem Zustand. Für die Personalverwaltung und die Buchführung wird die Dienstleistung der Verwaltungsstelle Salzgitter genutzt.

Lesse und Berel betreiben einen Kindergarten mit je 50 Plätzen und einen kirchlichen Friedhof.

In allen drei Kirchen finden Gottesdienste im regelmäßigen Rhythmus statt. Ein Diakon unterstützt den Pfarrverband in der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, insbesondere übernimmt er im Wechsel mit dem Pfarrer den Konfirmandenunterricht und gestaltet mit den Jugendlichen die Kinderkirche. Einen großen Raum im Gemeindeleben nimmt die Kirchenmusik ein. Ein Kantor leitet den Kirchenchor, die Propsteikantorin den Posaunenchor und eine pensionierte Lehrerin erteilt Flötenkurse. Regelmäßig gestalten diese Gruppen (Fest-)Gottesdienste und sind in den Dörfern präsent. Die Lesser Kirche mit ihrer ausgezeichneten Akustik wird gerne für Konzerte genutzt.

In allen drei Dörfern gibt es eine gute Zusammenarbeit mit Vereinen und politischen Gremien und es kann auf die Unterstützung von zahlreichen Ehrenamtlichen zurückgegriffen werden. Neben dem klassischen Gemeindebrief wird das Internet (www.kirchengemeinde-lesse.de) für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt.

Die Besetzung der Stelle erfolgt durch Gemeindevahl. Bewerbungen mit Lebenslauf sind bis zum 14. April 2016 über das Landeskirchenamt an die Pfarrverbandsversammlung zu richten.

Besetzung und Verwaltung von Pfarrstellen und anderen Stellen

Die **Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe** für die Leitung der Ev. Ehe-, Lebens- und Krisenberatung in Braunschweig im Umfang von 100 % ab 1. März 2016 mit **Pfarrer Karl-Peter Schrapel**, bisher Krankenhausseelsorge und Pastoralpsychologischer Dienst.

Die **Pfarrstelle Greene** im Umfang von 100 % ab 1. Februar 2016 mit **Pfarrerinnen Dorothea Kipp**, bisher Pfarrerin in der Landeskirche Anhalts.

Die **Pfarrstelle Kreiensen Bezirk I mit Erzhausen** im Umfang von 100 % ab 1. Februar 2016 mit **Pfarrer Mathias Kipp**, bisher Pfarrer in der Landeskirche Anhalts.

Eine **Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe Pastoralpsychologischer Dienst** im Umfang von 25 % ab 1. Februar 2016 mit **Pfarrerinnen Ulrike Baehr-Zielke** zusätzlich zu ihrer Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe Altenseelsorge in der Grotjahn-Stiftung Schladen im Umfang von 75 %.

Eine **Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe für die Krankenhausseelsorge in den Asklepios-Kliniken Schildautal Seesen** im Umfang von 25 % ab 1. Februar 2016 mit **Pfarrerinnen Falkenreck-Wünsche** zusätzlich zu ihrer Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe Krankenhausseelsorge im Umfang von 50 % und Pfarrstelle Bornhausen mit Mechtshausen und Bilderlahe im Umfang von 25 %.

Verwaltung von Pfarrstellen und anderen Stellen

Die **Pfarrstelle St. Pauli-Matthäus in Braunschweig Bezirk III** im Umfang von 50 % mit einer **Stelle mit allgemeinkirchlicher Aufgabe für die Arbeit in der Jugendkirche in St. Pauli-Matthäus in Braunschweig** im Umfang von 50 % ab 1. Februar 2016 mit **Pfarrerinnen Johanna Klee**, bisher Vikarin.

Die **Pfarrstelle im Pfarrverband Heeseberg und St. Lorenz Schöningen Bezirk III** im Umfang von 100 % ab 1. Februar 2016 mit **Pfarrer Oliver Torben Männich**, bisher Vikar.

Die **Pfarrstelle Schapen** im Umfang von 50 % ab 16. Januar 2016 mit Pfarrer Olaf Neuenfeldt, zusätzlich zu seiner Pfarrstelle Weddel im Umfang von 50 %.

Aufhebung von Besetzungen von Pfarrstellen und anderen Stellen

Die Übertragung der **Pfarrstelle Schladen mit Wehre und Beuchte Bezirk II** an Pfarrerin **Dorothea Hahn-Pietrzynski** im Umfang von wird mit Wirkung vom 1. Januar 2016 aufgehoben.

Personalnachrichten

Pfarrer Dirk Glufke, Liebenburg, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 2016 weiterhin zum **Stellvertreter des Propstes der Propstei Goslar** ernannt.

Pfarrerinnen Meike Bräuer-Ehgart, Bad Gandersheim, wurde mit Wirkung vom 1. Februar 2016 zur **Stellvertreterin der Pröpstin der Propstei Bad Gandersheim** ernannt.

Wartestand

Pfarrerinnen Silke Masche-Schäper, Hornburg, wurde mit Wirkung vom 1. März 2016 in den Wartestand versetzt.

Beurlaubung

Pfarrer Woldemar Flake, Braunschweig, wurde mit Wirkung vom 1. März 2016 beurlaubt.

Ruhestand

Propst Matthias Blümel, Wolfsburg, wurde mit Wirkung vom 1. März 2016 in den Ruhestand versetzt.

Pfarrer Thomas Krüger, Einbeck, wurde mit Wirkung vom 1. März 2016 in den Ruhestand versetzt.

Verstorben

Pfarrer i. R. Eckhard von Tomaszewski, Wolfenbüttel, ist am 17. Februar 2016 verstorben.

Nachrichtlich

Die Ev.-luth. Kirche in Oldenburg sucht für den Pfarrdienst in den Ferien auf der Nordseeinsel Wangerooge für die Zeit von Ende Juli bis Mitte September 2016 jeweils für 1 bis 3 Wochen Pfarrerinnen und Pfarrer.

Auskünfte unter email@kirche-am-meer-wangeroo-ge.de oder andreas.zuch@kirche-oldenburg.de.

Wolfenbüttel, 15. März 2016

Landeskirchenamt

Müller
Oberlandeskirchenrätin

Herausgeber: Landeskirchenamt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche in Braunschweig,
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1, 38300 Wolfenbüttel, Telefon: 05331/802-0,
Telefax: 05331/802-700, E-Mail: info@lk-bs.de
www.landeskirche-braunschweig.de

Redaktion: Referat 30, Anja Schnelle, Telefon: 05331/802-167, E-Mail: recht@lk-bs.de

Herstellung: W. Bertelsmann Verlag GmbH & Co. KG, Auf dem Esch 4, 33619 Bielefeld

Erscheinungsweise: alle zwei Monate